

Allgemeine Verkaufsbedingungen

1. Anwendung, Geltungsbereich

- 1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle unsere (BP2 GmbH Staufenbergstr. 8, 77767 Appenweier, Deutschland) Lieferungen und Leistungen für Vertragsabschlüsse mit unseren Kunden, die Verbraucher im Sinne des § 13 BGB oder Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sein können (im Folgenden zusammen oder einzeln: „Kunde“) auch über unseren Onlineauftritt unter www.bp2.eu/de.
- 1.2. Abweichende (und/oder ergänzende) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht. Sie gelten nur, wenn und soweit wir uns ausdrücklich mit ihnen oder mit Teilen davon einverstanden erklärt haben.

2. Volljährigkeit, Vertragsschluss

- 2.1. Mit seiner Bestellung bestätigt der Kunde, das 18. Lebensjahr vollendet zu haben.
- 2.2. Die Darstellung der Produkte in unseren Katalogen, Broschüren, Prospekten, Mustern oder Farbvorlagen und unserem Onlineauftritt, stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden. Die Darstellung in unserem Onlineshop ist nur ein unverbindlicher Online-Katalog.
- 2.3. Durch Absenden der Bestellung (unabhängig von dem Medium, zum Beispiel schriftlich, E-Profil-System, per E-Mail, etc.) gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung der in der Bestellung näher bezeichneten Waren ab.



2.4. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung erfolgt durch uns mit einer separaten Bestellbestätigung, in welcher dem Kunden auch noch einmal unsere AGB und – bei Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB – die Widerrufsbelehrung zugesandt werden. In dieser Bestellbestätigung liegt noch keine Annahme des Angebotes des Kunden und damit kein Vertragsschluss.

2.5. Wir können die Bestellung (das Angebot) des Kunden wie folgt annehmen:

- durch den Versand einer gesonderten Auftragsbestätigung innerhalb von fünf (5) Tagen ab dem Tag, der auf die Absendung der Bestellung folgt; für die Rechtzeitigkeit der Auftragsbestätigung ist deren Zugang bei dem Kunden maßgeblich
- durch Auslieferung der Ware innerhalb von zehn (10) Tagen ab dem Tag, der auf die Absendung der Bestellung folgt, wobei für die Rechtzeitigkeit der Zugang der Ware bei dem Kunden maßgeblich ist oder
- durch die Aufforderung zur Zahlung.

Liegen mehrere der vorstehend genannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Nehmen wir das Angebot des Kunden nicht innerhalb der vorstehend genannten Fristen an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an sein Angebot gebunden ist.

Ist der Kunde Unternehmer und bestellt in dieser Eigenschaft, so erklärt er damit auch, dass er die Umsatzsteuer abführt, uns seine Umsatzsteueridentifikationsnummer mitteilt und uns berechtigt, ihm eine Rechnung ohne Unterschrift zuzustellen.

Mit der Bestellung erklärt sich der Kunde auch einverstanden, dass wir seine in der Bestellung angegebenen Daten zum Zwecke der Bearbeitung der Bestellung und des eventuellen Vertrages bearbeiten. Er ist verpflichtet, uns nach Vertragsschluss eintretende Änderungen unverzüglich mitzuteilen.



3. Vertragssprache, Vertragsdatenspeicherung

- 3.1. Für den Vertragsschluss steht die deutsche Sprache zur Verfügung.
- 3.2. Die persönlichen Daten des Kunden, die er im Rahmen der Bestellung angibt und alle für den Vertragsabschluss wesentlichen Daten (Name, Anschrift, Ware, Verkaufsbedingungen, AGB etc.) werden bei uns gespeichert. Sie sind für 3 Monate nach Vertragsabschluss noch abrufbar. Wenn der Kunde diese Daten benötigt oder einsehen möchte, kann er uns dazu wie folgt kontaktieren:

BP2 GmbH Staufenbergstr. 8, 77767 Appenweier, Deutschland
zarzad@bp2.eu

4. Preise, Zahlungsarten

- 4.1. Alle angegebenen Preise lauten in EURO und beinhalten die gesetzliche MwSt., die gesondert ausgewiesen ist.
- 4.2. Wenn kein anderes Datum angegeben ist, sind die Antworten auf jede Preisanfrage zu den einzelnen eigenen Produkten und Waren sieben Tage lang gültig.
- 4.3. Unsere Bankverbindung lautet:

PKO Bank Polski S.A. Niederlassung Deutschland,

5. Mahnung, Mahnkosten, Kosten für Rückbuchungen

- 5.1. Unsere Rechnungen sind – sofern nicht Zahlung per Vorkasse vereinbart ist – ohne Abzug sofort nach deren Erhalt auszugleichen (Fälligkeit).
- 5.2. Bei Zahlungsverzug hat der Kunde eine Vertragsstrafe in Höhe von 1% des Kaufpreises pro Kalendertag des Zahlungsverzugs bis zu einer Höhe von max. 10% zu bezahlen. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche bleibt vorbehalten, wobei eine verwirkte Vertragsstrafe hierauf angerechnet wird

- 5.3. Kommt es – zum Beispiel aufgrund einer Unterdeckung des Bankkontos des Kunden – zu Rückbuchungen der von ihm ermächtigten Abbuchungen und entstehen uns dadurch Kosten durch die Berechnung seitens der Bankinstitute, dann ist der Kunde uns zum Ausgleich dieser Kosten verpflichtet. Dies gilt nicht, wenn der Kunde die Rückbuchung nicht zu vertreten hat.
- 5.4. Im Falle von Zahlungsverzug des Kunden oder der Überschreitung des festgelegten Kreditlimits für Händlerkredite, können wir die Ausführung nachfolgender Aufträge bis zur Begleichung der entsprechenden Zahlungen zurückbehalten.

6. Lieferung, Lieferkosten

- 6.1. Scheitert die Zustellung der Ware aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, trägt er die uns hierdurch entstehenden angemessenen Kosten. Dies gilt für die Kosten der Hinsendung der Ware nicht, wenn der Kunde ein ihm zustehendes Widerrufsrecht wirksam ausübt. Für die Rücksendekosten bei einem solchen Widerruf gilt die hierzu in der Widerrufsbelehrung (vgl. Ziffer 7). getroffene Regelung.
- 6.2. Ist nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart ist, liefern wir bestellten Produkte mit eigenen Transportmitteln oder über einen Spediteur an den Kunden. Als Lieferdatum gilt der Tag, an dem die bestellten Produkte unser Lager verlassen haben. Der Kunde hat für eine sichere Anlieferungsmöglichkeit am Entladeort zu sorgen. Die Versendungsgefahr geht gegenüber Kunden, die Unternehmer sind, mit der Übergabe der Produkte an einen Spediteur auf den Kunden über.
- 6.3. Ist mit dem Kunden die Selbstabholung vereinbart, kann der Kunde die bestellten Produkte aus unserem Lager mit einem eigenen Transportmittel oder über einen von dem Kunden beauftragten Spediteur abholen (lassen). Bei eigener Abholung der bestellten Produkte aus dem Lager des Lieferanten gilt der Tag der Übergabe an den Empfänger oder an einen von ihm oder vom Lieferanten genannten und beauftragten Spediteur als Lieferdatum. Zu diesem Zeitpunkt geht die Gefahr des zufälligen Verlusts oder der zufälligen Beschädigung der Waren auf den Kunden über.
- 6.4. Ist nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart liefern wir die Produkte auf Holzpaletten, die durch den Kunden ebenfalls erworben werden. Die diesbezüglichen Kosten sind von dem Kunden zu tragen und werden in unseren Angeboten und Auftragsbestätigungen gesondert ausgewiesen.

- 6.5. Verweigert der Kunde die vereinbarte Abholung der Ware oder deren Empfang bei einer Lieferung durch uns oder einen Spediteur, ohne dazu berechtigt zu sein, entbindet ihn dies nicht von der Verpflichtung zur Zahlung des Kaufpreises. Wir sind in diesem Fall berechtigt, für den Transport und die (auch externe) Lagerung der Waren eine angemessene Vergütung verlangen. Die Gefahr des zufälligen Verlustes oder der zufälligen Beschädigung der Waren geht mit der unberechtigten Abholungs- oder Annahmeverweigerung auf den Kunden über.
- 6.6. Erfolgt die Lieferung der Ware nicht oder zu spät aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, geht die Haftung für die Gefahr des zufälligen Verlustes oder der zufälligen Beschädigung des Bestellgegenstandes mit dem Angebot der Übergabe auf den Kunden über.

7. Widerrufsrecht

- 7.1. Sofern der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB und kein Unternehmer im Sinne des § 14 BGB ist, hat er bei Abschluss eines Fernabsatzvertrages ein Widerrufsrecht wie folgt:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Haben Sie mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt und werden diese getrennt geliefert, beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Haben Sie eine Ware bestellt, die in mehreren Teilsendungen oder Stücken geliefert wird, beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat. Haben Sie Waren bestellt, die über einen festgelegten Zeitraum hinweg regelmäßig geliefert werden sollen, beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.



Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (BP2 GmbH Staufenbergstr. 8, 77767 Appenweier, Deutschland, zarzad@bp2.eu) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das unten angefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass eine andere Art der Lieferung als die von uns angegebene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.



Ende der Widerrufsbelehrung

Das Widerrufsrecht besteht entsprechend § 312 g Abs. 2 BGB u. a. nicht bei

- Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind.;
- bei der Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- Verträgen zur Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung aufgrund Ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden.

8. Muster Widerrufsformular:

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück:

An:

BP2 GmbH Staufenbergstr. 8,

77767 Appenweier,

Deutschland

zarzad@bp2.eu

Hiermit widerrufe(n) ich / wir(*) den von mir / uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*) / die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

-
-
-
-
-

- Bestellt am (*) / erhalten am (*):
- Name des / des Verbraucher(s):
- Anschrift des / der Verbraucher(s):

- Unterschrift des / der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier):
- Datum:

(*) unzutreffendes streichen

9. Eigentumsvorbehalt

Gegenüber Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB gilt: Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB gilt:

- 9.1. Wir behalten sich das Eigentum an allen gelieferten Liefergegenständen (im Folgenden: Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, gleich aus welchem Rechtsgrund einschließlich der künftig entstehenden oder bedingten Forderungen aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen vor. Dies gilt auch, wenn Zahlungen auf besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden.
- 9.2. Bestehen Anhaltspunkte, welche die Annahme der Zahlungsunfähigkeit des Kunden oder das Drohen einer solchen rechtfertigen, sind wir berechtigt, ohne Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten und Herausgabe der Vorbehaltsware zu verlangen.
- 9.3. Be- und Verarbeitungen der Vorbehaltsware erfolgen für uns als Hersteller im Sinne des § 950 BGB, ohne uns zu verpflichten. Die verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware im Sinne der Ziffer 9.1. Bei Verarbeitung, Verbindung und Vermischung der Vorbehaltsware mit anderen Waren durch den Kunden steht uns das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Waren zu. Erlischt unser Eigentum durch Verbindung oder Vermischung, so überträgt der Kunde bereits jetzt die ihm zustehenden Eigentumsrechte an dem neuen Bestand oder der Sache im Umfang des Rechnungswertes der Vorbehaltsware an uns und verwahrt sie unentgeltlich für uns. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne der Ziffer 9.1.
- 9.4. Der Kunde ist nur im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebes und solange er nicht mit der Kaufpreiszahlung im Verzug ist, berechtigt, die Vorbehaltsware weiter zu veräußern, zu

verarbeiten oder mit anderen Sachen zu verbinden oder sonst einzubauen. Jede anderweitige Verfügung über die Vorbehaltsware ist unzulässig. Von dritter Seite vorgenommene Pfändungen oder sonstige Zugriffe auf die Vorbehaltsware sind uns unverzüglich anzuzeigen. Alle Interventionskosten gehen zu Lasten des Kunden, soweit sie von dem Dritten nicht eingezogen werden können und die Drittwiderspruchsklage berechtigterweise erhoben worden ist. Stundet der Kunde seinem Abnehmer den Kaufpreis, so hat er sich gegenüber diesem das Eigentum an der Vorbehaltsware zu den gleichen Bedingungen vorzubehalten, unter denen wir uns das Eigentum der Lieferung der Vorbehaltsware vorbehalten haben. Jedoch ist der Kunde nicht verpflichtet, sich auch das Eigentum hinsichtlich der gegenüber seinem Abnehmer erst künftig entstehenden Forderungen vorzubehalten. Anderenfalls ist der Kunde zur Weiterveräußerung nicht ermächtigt.

- 9.5. Die Forderungen des Kunden aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware werden hiermit bereits an uns abgetreten. Sie dienen in demselben Umfang zur Sicherung wie die Vorbehaltsware. Der Kunde ist zu einer Weiterveräußerung nur berechtigt und ermächtigt, wenn sichergestellt ist, dass die ihm daraus zustehenden Forderungen auf uns übergehen.
- 9.6. Wird die Vorbehaltsware von dem Kunden zusammen mit anderen, nicht von uns gelieferten Waren zu einem Gesamtpreis veräußert, so erfolgt die Abtretung der Forderung aus der Veräußerung in Höhe des Rechnungswertes der jeweils veräußerten Vorbehaltsware.
- 9.7. Wird die abgetretene Forderung in eine laufende Rechnung aufgenommen, so tritt der Kunde bereits hiermit einen der Höhe nach dieser Forderung entsprechenden Teil des Saldos einschließlich des Schlussaldos aus dem Kontokorrent an uns ab.
- 9.8. Der Kunde ist bis zum Widerruf durch uns zur Einziehung der abgetretenen Forderung ermächtigt. Wir sind zum Widerruf berechtigt, wenn der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus der Geschäftsverbindung nicht ordnungsgemäß nachkommt oder Umstände bekannt werden, die geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Kunden erheblich zu mindern. Liegen die Voraussetzungen für die Ausübung des Widerrufsrechts vor, hat der Kunde auf unser Verlangen unverzüglich die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt zu geben, alle zum Einzug der Forderungen erforderlichen Angaben zu machen, uns die dazugehörigen Unterlagen auszuhändigen und dem Schuldner die Abtretung anzuzeigen. Wir sind auch selbst zur Abtretungsanzeige an den Schuldner berechtigt. Zur Abtretung der Forderungen im Übrigen ist der Kunde nicht befugt, auch nicht aufgrund unserer Einziehungsermächtigung.



- 9.9. Übersteigt der Nominalwert (Rechnungsbetrag der Ware oder Nennbetrag der Forderungsrechte) der für uns bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, sind wir auf Verlangen des Kunden insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach seiner Wahl verpflichtet.
- 9.10. Machen wir den Eigentumsvorbehalt geltend, so gilt dies nur dann als Rücktritt vom Vertrag, wenn dies ausdrücklich durch uns erklärt wird. Das Recht des Kunden, die Vorbehaltsware zu besitzen, erlischt, wenn er seine Verpflichtungen aus diesem oder einem anderen Vertrag nicht erfüllt.

10. Gewährleistung

- 10.1. Dem Kunden, der Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, stehen die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche zu.
- 10.2. Ist der Kunde Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, gilt:
- 10.2.1. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von den subjektiven und den objektiven Anforderungen und den Montageanforderungen, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern. Werden von dem Kunden oder von Dritten unsachgemäß Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.
- 10.2.2. Alle gelieferten Teile, die einen Mangel aufweisen, sind nach durch uns auszuübendem Wahlrecht unentgeltlich nachzubessern oder neu zu liefern, sofern und soweit dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrüberganges vorlag (Nacherfüllung).
- 10.2.3. Im Fall einer berechtigten Mängelrüge hat der Kunde uns Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren.

10.2.4. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder dem Kunden unzumutbar (§ 440 BGB) oder entbehrlich, weil

- die Nacherfüllung von uns abschließend abgelehnt wird,
- die Nacherfüllung zu einem vertraglich bestimmten Termin oder innerhalb einer bestimmten Frist nicht bewirkt wurde und der Kunde im Vertrag den Fortbestand seines Leistungsinteresses an die Rechtzeitigkeit der Leistung gebunden hat oder
- besondere Umstände vorliegen, die unter Abwägung der beiderseitigen Interessen den sofortigen Rücktritt rechtfertigen (§ 323 Abs. 2 BGB),

so steht dem Kunden sofort das Recht zu, den Kaufpreis zu mindern oder nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten und (ggf. auch ergänzend) Schadenersatz statt Leistung oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen zu verlangen.

10.2.5. Die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten tragen wir. Dies gilt nicht, wenn die Aufwendungen sich erhöhen, weil die Sache nach der Lieferung an einen anderen Ort als den Bestimmungsort der Lieferung verbracht worden ist, es sei denn, das Verbringen entspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch der Sache.

10.2.6. Nimmt der Kunde eine mangelhafte Lieferung an, obwohl er den Mangel kennt, so stehen ihm die Ansprüche und Rechte wegen des Mangels nur zu, wenn er sich diese bei der Annahme vorbehält.

10.2.7. Die in Prospekten, Werbematerialien, Beschreibungen, im Onlineshop, etc. gemachten Darlegungen über Maße, Gewichte, Leistungsfähigkeit, Strombedarf etc. sind ungefähre Angaben und keine Beschaffenheitsangaben. Sie begründen keine Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie. Wir behalten uns Abweichungen im für den Kunden zumutbaren Umfang vor. Dies gilt auch für Konstruktions- oder Produktionsänderungen.

10.2.8. Ansprüche auf Nacherfüllung verjähren in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Entsprechendes gilt für Rücktritt und Minderung sowie Schadenersatz. Diese Frist gilt nicht, soweit das Gesetz gemäß §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch) und 634a Abs. 1 Nr. 2 (Baumängel) BGB zwingend längere Fristen vorschreibt und auch nicht bei Vorsatz,

arglistigem Verschweigen des Mangels sowie bei Nichteinhaltung einer Beschaffenheitsgarantie und nicht bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalspflichten). Dann gelten jeweils die gesetzlichen Verjährungsfristen. Die gesetzlichen Regelungen über Ablaufhemmung, Hemmung und Neubeginn der Fristen bleiben unberührt.

10.2.9. Etwaige Rückgriffsansprüche des Kunden gegen uns gemäß § 478 BGB (Rückgriff des Unternehmers) bestehen nur insoweit, als der Kunde mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden wegen eines Sachmangels richten sich nach Ziffer 11.

11. Haftung

11.1. Schadensersatzansprüche des Kunden gegen uns – gleich aus welchem Rechtsgrund – sind ausgeschlossen.

11.2. Dies gilt nicht bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei der Nichteinhaltung einer Beschaffenheitsgarantie, bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und/oder bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns und auch nicht bei der Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der regelmäßig vertrauen darf (sogenannte wesentliche Vertragspflichten / Kardinalpflichten). Auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sind von dieser Haftungsbeschränkung nicht berührt. Diese Haftungsbegrenzung gilt gleichermaßen für Pflichtverletzungen durch unsere Organe sowie Verrichtung- und Erfüllungsgehilfen.

11.3. Der Schadensersatzanspruch für Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wir wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haften.

11.4. Die vorstehenden Haftungseinschränkungen gelten gleichermaßen für Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284 BGB). Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.



12. Alternative Streitbeilegung

Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist. Wir sind zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

13. Datenschutz

Wir dürfen die die jeweiligen Kaufverträge betreffenden Daten nur im Rahmen der geltenden gesetzlichen Vorschriften verarbeiten und speichern. Die Einzelheiten ergeben sich aus der auf unserer Website verfügbaren Datenschutzerklärung.

14. Schlussbestimmungen

- 14.1. Ist nichts Abweichendes ausdrücklich vereinbart, ist der Kunde damit einverstanden, dass alle Willenserklärungen oder sonstige, in Verbindung mit der Erfüllung der vorvertraglichen und vertraglichen Pflichten beider Parteien stehende Erklärungen, darunter der gesamte Schriftverkehr zwischen den Parteien (wie z.B. Erklärungen über Zustelladressen für die Mahnungen) – den Parteien gegenseitig in elektronischer Form an die E-MaiaAdressen, die auf deren Internetseiten oder im vom Kunden signierten Kundendatenblatt angegeben sind, übermittelt werden.
- 14.2. Ist der Kunde Kaufmann, dann ist unser Geschäftssitz ausschließlicher Gerichtsstand.
- 14.3. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und Ihnen aus und im Zusammenhang mit der Bestellung über unseren Onlineshop gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes.



14.4. Zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Landes, in dem der Kunde seinen Wohnsitz hat, bleiben unberührt.

14.5. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden oder eine Lücke aufweisen, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Stand: August 2023